

«Mindestalter 40»

Kritische Fragen zum PC-Jahreskurs von ROK Informatik an den Geschäftsführer Rolf Kutschenreiter

Der Jahreskurs «Mindestalter 40» ist ein Renner. Bereits 300 Personen nicht nur aus dem Oberwallis haben ihn absolviert. Woher glauben Sie, kommt dieser Erfolg?

Glauben, kämpfen, durchhalten, Qualität bieten und besser als andere sein.

Was machen Sie besser?

Alleine die Tatsache, dass in unseren Klassen maximal 7 Teilnehmer sind, spricht für sich. Jeder Teilnehmer soll am Schluss des Kursjahres freudestrahlend sagen können, das war das Beste, was ich tun konnte. Wir passen uns den Wünschen und Vorstellungen der einzelnen Teilnehmenden an.

Sieben Schüler haben sieben verschiedene Vorstellungen, wie wollen Sie das unter einen Hut bringen?

Das Geheimnis liegt in der Zusammenstellung der jeweiligen Klassen. Mit jedem Interessenten wird ein persönliches Gespräch geführt. Es kristallisiert sich sehr schnell heraus, wer aus welchen Gründen und mit welchem Ziel diesen Kurs absolvieren will.

Liegen Sie bei der Zusammenstellung immer richtig?

Nach rund 6 Unterrichtsstunden sitzen wir mit allen Kursleitern zusammen und besprechen «Grenzfälle». Wo es nötig ist, wird umgeteilt oder eventuell sogar eine neue Gruppe eröffnet. So schufen wir vor Jahren eine «Highspeed»-Gruppe, weil in fast allen Klassen extreme Schnelldenker «aus dem Rahmen fielen».

Das Spektrum der Teilnehmer reicht von der Putzfrau bis zum Rechtsanwalt. Wie können Sie allen den gleichen Kurs verkaufen?

Wie gesagt, das Geheimnis liegt in der Gruppenzusammenstellung. Die Vorbildung bzw. Ausbildung ist nicht immer ausschlaggebend. Wir hatten schon oft «Ungelernte», die dank Einsatz und Engagement so manchen «Studierten» überholt haben. Wir gruppieren die Leute nicht in «Anfänger» und «Fortgeschrittene», ausschlaggebend ist einzig die Motivation.



Rolf Kutschenreiter: «Es gibt noch so viele Leute, die den PC amateurhaft nutzen und damit viel Zeit verbraten.»

Welche Rolle spielt das Alter der Teilnehmer?

Der Begriff «Mindestalter 40» ist richtungsweisend. Nach oben gibt es keine Begrenzung. Unsere älteste Schülerin war über 80.

Gibt es Extra-Gruppen für Ältere?

Auf gar keinen Fall. 70-Jährige sind heute oftmals sportlich und geistig rege. Sie betreiben Hobbys wie Gleitschirmsegeln, fahren noch mit dem Velo über Pässe und sind interessiert und informiert. Zudem haben sie (meistens) den Vorteil, dass sie mehr Zeit für die Hausaufgaben haben. Das Schritthalten ist kein Problem. Einer unserer flinksten Schüler war über 70 Jahre.

Was sagen Sie zum Stichwort «Hausfrauenkurse»?

Wer sich für die Teilnahme an unserem Kurs entscheidet, muss bereit sein, auch entsprechend Zeit zu investieren. Unsere Schüler sollten möglichst ihre Umgebung mit ihrem Wissen und Können verblüffen. Das

schaffen sie nicht ohne persönliches Engagement. Bei uns wird nicht «a bisserl mit der Maus geschpielt» – bei uns wird gelernt und praktisch angewandt. Da hat schon mancher Ehemann gestaunt, was seine Angetraute im Jahreskurs alles lernt.

Wer sind die Teilnehmenden?

Jede Berufssparte ist vertreten. Der Handwerker ebenso wie der KMU-Unternehmer, Anwalt und Notar, Priester, Wiedereinsteigerinnen, Hoteltier, solche, die sich auf Umschulungen vorbereiten, den zweiten Bildungsweg einschlagen usw. oder ganz einfach solche, die ihre Hirnzellen trimmen wollen und es satt haben, sich am PC immer von andern helfen zu lassen.

3750 Franken für den Kurs ist viel Geld.

Sie haben Recht. Wer sich aber hinsetzt und das Preis-Leistungs-Verhältnis anschaut, kann Folgendes feststellen:
– Der Kurs beinhaltet 60 volle Stunden Unterricht. Andere Anbieter

rechnen mit 45 Minuten pro Lektion. Unsere 60 Stunden wären somit 70 bis 80 Lektionen.

- Maximal 7 Teilnehmer, d.h. die Teilnehmer können stark individuell betreut werden.
- Die Unterlagen sind professionell.
- Wo nötig, helfen wir mit privatem Stützunterricht nach.
- Online-Hilfe für zuhause über das Internet.
- Unsere Infrastruktur ist auf dem neuesten Stand.
- Das Ausbildungsprogramm wird laufend angepasst (gratis telefonieren über Internet z.B.).
- Alle gängigen Programme werden vernetzt angewendet.
- Der Schüler kann das, was er lernt, 1:1 zuhause umsetzen.

Gibt es Firmen, die die Kurse für ihre Angestellten bezahlen?

Immer mehr Firmen bezahlen den Kurs, bzw. einen Teil des Kursgeldes. Wir haben auch immer wieder Schüler, die über mehrere Jahre wissen, dass sie diesen Kurs einmal besuchen werden. Sie legen sich das Geld beiseite: diese Teilnehmenden sind extrem motiviert und profitieren maximal.

Ihr Kurs hat kein offizielles Zertifikat.

Anfangs haben wir uns gefragt, ob wir uns auf ein anerkanntes Zertifikat einlassen sollten. Nach näherer Abklärung stellten wir fest, dass dies vor allem zusätzliche Kosten verursacht. Das Zertifikat von ROK Informatik bürgt für Qualität.

Sie sind aber sehr selbstsicher.

Der Erfolg gibt uns Recht: Wir führen jedes Jahr zwischen 8 bis 10 Klassen. Kaum einer bricht den Kurs ab. Praktisch alle ziehen das Programm von September bis Juni durch. An der Schlussfeier im Juni bekommen wir so viele herzliche Komplimente und Dankeschön und immer wieder die Aussage zu hören: Das war ein tolles Jahr. Damit haben wir unser Ziel erreicht.

Haben Sie keine Angst, dass Ihnen die Schülerzahlen ausgehen?

Es gibt noch so viele Leute, die den PC amateurhaft nutzen und damit viel Zeit verbraten. Und jedes Jahr gibt es neue 40-Jährige...

Und die Konkurrenz?

Es war uns von Anfang an klar, dass unser Unternehmen nur überleben kann, wenn wir besser sind als die andern. So einfach ist das Rezept. Nach 6-jähriger Erfahrung weiss ich, wovon ich spreche. Vielleicht sind wir auf den ersten Blick etwas teurer. Viele billige Kurse und nur wenig profitieren ist schlussendlich auch teuer. Wer den ROK Informatik-Jahreskurs besucht, soll am Schluss des Kurses top zufrieden sein. Dafür bürgere ich persönlich.

Wie sieht es für das Kursjahr 2006/07 aus?

Es werden wieder 8–10 Klassen geführt. Wir bieten Morgen-Nachmittags- und Abendkurse an. Gestartet wird in der Woche vom Montag, 4. September 2006. Es hat noch Plätze frei.

Sie kommen aus Österreich und sind seit 20 Jahren im Wallis. Was vermischen Sie am meisten?

Die Nockerl und Seen, Wind zum Surfen hätte es hier genug.

PC - Jahreskurs

ROK Informatik AG



ROK Informatik AG
Bäretstrasse 8a, 3930 Visp
Telefon 027 - 945 12 55

info@rokinformatik.ch
www.rokinformatik.ch